

ARCHIV GALERIE
DAUERAUSSTELLUNG

Arbeitsblatt für Schüler und Lehrer
der Klassen 10 bis 12
Interventionen in die Architektur:
Christian Boltanski und Gustav Metzger



DATEN UND FAKTEN

Die Archiv Galerie ist das sichtbare Gedächtnis der wechselvollen Geschichte des Haus der Kunst. Hier können Sie sich informieren und zahlreiche Dokumente entdecken.

Das Haus der Kunst wurde von 1933 bis 1937 als „Haus der Deutschen Kunst“ errichtet. Das Gebäude war der erste repräsentative Monumentalbau des NS-Regimes und diente der Demonstration nationalsozialistischer Kunst. In der Nachkriegszeit nutzte die amerikanische Militärregierung das Gebäude als Officers' Club. Seit 1946 fanden wieder Ausstellungen statt. Das zum „Haus der Kunst“ umbenannte Gebäude entwickelte sich zu einem der bekanntesten Ausstellungsorte für moderne und zeitgenössische Kunst.

Christian Boltanski und Gustav Metzger brachten in den 1990er-Jahren ihre Ansicht über die Monumentalarchitektur zum Ausdruck. Sie erzählen in ihren Projekten „Résistance“ (1993) bzw. „Travertin/Judenpech“ (1999) von mutigen Akten des Widerstands und schmerzvollen Geschichten der Vertreibung.

Die beiden Interventionen waren die ersten in einer Reihe von künstlerischen Eingriffen, die für die Fassade bzw. den Außenbereich des Gebäudes konzipiert wurden. Zwei Jahrzehnte nach ihrem Entstehen wurden sie nun ein weiteres Mal realisiert. Mit der Reaktivierung bringt das Haus der Kunst sein Verständnis vom Archiv als einem dynamischen Speicher von Information und künstlerischen Ideen zum Ausdruck. Beide Interventionen sind dem lebhaften urbanen Raum der Stadt zugewandt und erweitern das Konzept der Archiv Galerie räumlich.

Hier taackern

Hier taackern

Archiv Galerie

01



DIE KÜNSTLER UND IHRE WERKE

Christian Boltanski
vor seiner Installation
„Résistance“, 1993
Foto: Jens Bode

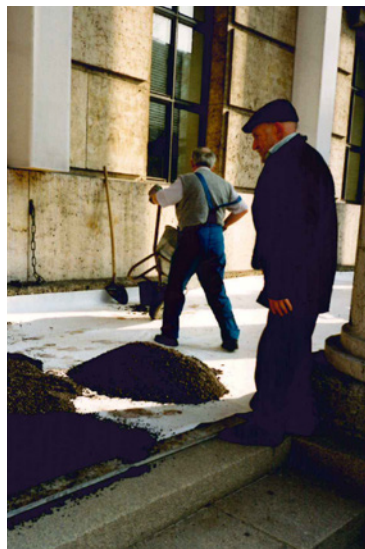


! CHRISTIAN BOLTANSKI

Der halbjüdische französische Künstler Christian Boltanski wurde 1944, kurz nach Ende der deutschen Besatzung, in Paris geboren. In seinem künstlerischen Werk setzt er sich intensiv mit der eigenen Herkunft und Geschichte auseinander. Dabei verweist er nicht nur inhaltlich auf die Rekonstruktion der Vergangenheit, sondern arbeitet mit historischen Materialien und Erinnerungstücken, insbesondere fotografischen Dokumenten.

Boltanskis Plakatinstallation „Résistance“ (1993/2015) zeigt an der Südfassade des Haus der Kunst Fotografien von Augenpaaren. Es sind Ausschnitte von Fotografien ehemaliger Mitglieder der „Roten Kapelle“, einem antifaschistischen Netzwerk in der NS-Zeit. Die Fotografien wurden 1942/1943 von der Gestapo aufgenommen, nachdem man 105 Mitglieder der „Roten Kapelle“ verhaftet hatte. Im Wissen um die Geschichte des Haus der Kunst konfrontiert Boltanski die Besucher mit den Blicken von Männern und Frauen, die sich dem Unrecht entgegenstellten und ihr eigenes Leben gefährdeten. Die vielen Augenpaare mahnen uns, die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen und die Geschichte nicht zu vergessen.

Gustav Metzger (rechts)
bei der Installation von
„Travertin/Judenpech“, 1999
Foto: Kunstraum München



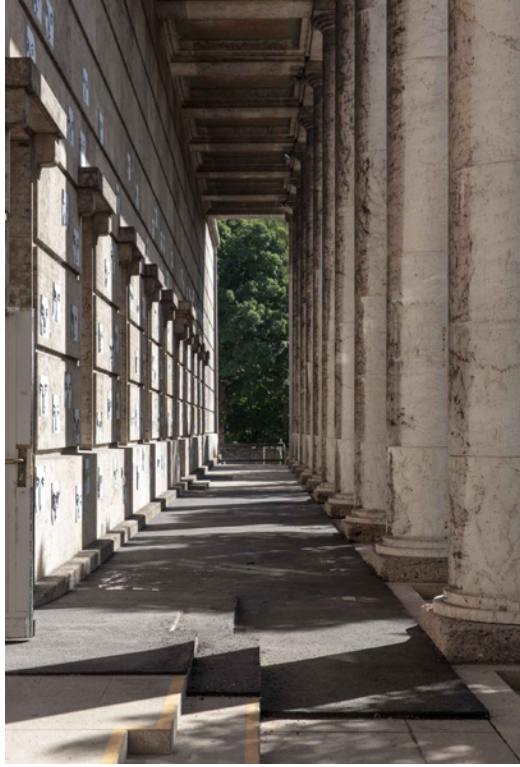
GUSTAV METZGER

Der Aktionskünstler Gustav Metzger wurde als Sohn orthodoxer Juden 1926 in Nürnberg geboren. Im nationalsozialistischen Deutschland wurden er und seine Familie bedroht und verfolgt. Gustav Metzger entging dem Holocaust durch einen Kindertransport des Refugee Children Movements, mit dem er 1939 nach London gelangte. Seine Eltern sah Gustav Metzger jedoch nie wieder. Beide wurden von den Nationalsozialisten ermordet. Dieses Trauma prägte sein Leben sowie seine Kunst intensiv.

Die Bodeninstallation „Travertin/Judenpech“ von Gustav Metzger (1999/2015) befindet sich im Säulengang des Haus der Kunst. Eine 60 Quadratmeter große Schicht aus Teer bedeckt den Granitboden und wird vom Besucher unmittelbar beim Hineingehen in das Haus betreten. Travertin, ein heller Kalkstein, war ein bevorzugtes Material der Nationalsozialisten für Großbauprojekte. Asphalt wurde seit der Antike lange Zeit als „Judenpech“ bezeichnet.

**ENTDECKEN
UND DISKUTIEREN**

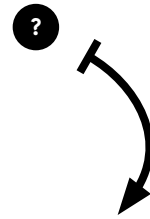
**„Travertin/Judenpech“, 2015
Foto: Maximilian Geuter**



1

Christian Boltanski und Gustav Metzger setzen sich in ihren Installationen kritisch mit der Vergangenheit des Ortes auseinander.

Welche Bezüge und Erinnerungen zur Geschichte stellt Gustav Metzger her? Und welche künstlerischen Mittel verwendet er dabei? Beachten Sie nicht nur Ort, Form und Material des Werkes, sondern auch Titel und Kontext.



A large, empty rectangular area defined by a dotted border, intended for a student's response to the questions.

ZUR DISKUSSION
GESTELLT

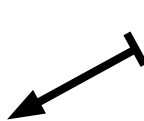
„Résistance“, 2015
Foto: Maximilian Geuter



2

Finden Sie Gemeinsamkeiten und/oder Unterschiede zum Werk „Résistance“ von Christian Boltanski. Notieren Sie kurz Ihre Überlegungen zur Bedeutung von „Résistance“!

Empty dotted box for notes.



?

Der Name „Rote Kapelle“ wurde den unabhängig voneinander organisierten Gruppen der Widerstandskämpfer von den Nationalsozialisten gegeben. Recherchieren Sie mit Hilfe der Tablets in der Archiv Galerie die historischen Umstände und einzelne Biografien.

Empty dotted box for notes.

Boltanskis „Résistance“ war 1993/1994 Teil der Gruppenausstellung „Widerstand – Denkbilder für die Zukunft“. Metzgers „Travertin/Judenpech“ wurde 1999 als temporäre Installation im Rahmen des Gruppenprojekts „Dream City“ in München gezeigt.

Recherchieren Sie am Tablet in der Archiv Galerie oder mit Ihrem Smartphone/PC zu Hause, in welchem Zusammenhang die beiden Installationen in den 1990er-Jahren gezeigt wurden.

Wie könnte der Aktualitätsbezug zur Geschichte, damals und heute, verstanden werden?

?



Empty dotted box for notes.

**ENTDECKEN UND
DISKUTIEREN**

**Installationsarbeiten
„Travertin/Judenpech“ 2015,
Foto: Maximilian Geuter**



3

?

**Schauen Sie sich die Filme an den Wänden in der Archiv Galerie an!
In den Filmen „Ein Gespräch mit Christian Boltanski“ und „Ein Gespräch mit
Gustav Metzger“ erfahren Sie, wie die beiden Künstler die historischen Bezüge
auf die Gegenwart übertragen und mit der eigenen Geschichte verweben.
Halten Sie einige Aussagen stichpunktartig fest!**

**Die Filme der gegenüberliegenden Projektion
dokumentieren den Aufbau der Kunstwerke.
Beschreiben Sie anhand des Filmmaterials, wie
die beiden Außenarbeiten entstanden sind!
Notieren Sie dazu einige Beobachtungen!**

?



LITERATUR UND LINKS

Sabine Brantl, Haus der Kunst, München. Ein Ort und seine Geschichte im Nationalsozialismus, zweite, erweiterte Auflage, München 2015

Sabine Breitwieser (Hrsg.), Gustav Metzger:
Geschichte, Geschichte, Ostfildern-Ruit, 2005

Heidi Brunnschweiler, Christian Boltanski und die Shoah.
Im langen Schatten des Bösen, München 2014

Anne Nelson, Die Rote Kapelle. Die Geschichte der legendären Widerstandsgruppe, München 2010

Hans Ulrich Obrist und Gustav Metzger,
The Conversation Series 16, Köln 2008

Hans Ulrich Obrist und Christian Boltanski,
The Conversation Series 19, Köln 2009

Die Installationen auf der Webseite des Haus der Kunst:

<http://www.hausderkunst.de/agenda/detail/gustav-metzgers-travertinjudenpech-1/>

<http://www.hausderkunst.de/agenda/detail/christian-boltanski-resistance-1/>

Artikel zur Ausstellung:

<http://www.art-in.de/incmu2.php?id=4780>

Webseite von Christian Boltanski:

<http://www.christian-boltanski.com/>



Unsere Angebote zum Kinder- und Jugendprogramm finden Sie unter www.hausderkunst.de/lernen

Sie möchten gerne aktuelle Informationen zu unserem Programm erhalten? Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler für den Newsletter zum Kinder- und Jugendprogramm des Haus der Kunst auf, der Sie regelmäßig über alle aktuellen Angebote informiert.

Information & Anmeldung
kinderprogramm@hausderkunst.de
+49 89 21127 118

© Haus der Kunst 2015 / Kinder- und Jugendprogramm
www.hausderkunst.de/arbeitsblaetter